

Tabelle A8.1.3-7: **Einflüsse auf die Einmündungschancen der Ausbildungsstellenbewerber/-innen in betriebliche bzw. duale Berufsausbildung - Ergebnisse binärer logistischer Regressionsmodelle**  
(durchschnittliche Marginaleffekte - AME)

Einflussgrößen		Einmündung in betriebliche Ausbildung		Einmündung in (betriebliche und außerbetriebliche) duale Berufsausbildung	
		Modell 1	Modell 2	Modell 3	Modell 4
Persönliche Merkmale	<b>Altbewerberstatus</b> (Ref.: <i>Erstbewerber/-in</i> )				
	Altbewerber/-in (insgesamt)	-,048 †		-,024	
	Altbewerber/-in aus dem Vorjahr		,021		,037
	Altbewerber/-in aus dem Vorvorjahr		-,090 *		-,069
	Altbewerber/-in aus noch früheren Jahren		-,145 **		-,110 *
	<b>Migrationsstatus</b> (Ref.: <i>kein Migrationshintergrund</i> )				
	mit Migrationshintergrund (insgesamt)	-,116 ***		-,140 ***	
	Herkunft aus osteuropäischen Staaten, GUS-Staaten		-,118 **		,134 **
	Herkunft aus südeuropäischen Staaten		-,133 **		-,160 **
	Herkunft aus Türkei, arabischen Staaten		-,164 ***		-,187 ***
Herkunft aus sonstigen Staaten (einschließlich nicht zuordenbar)		-,034		-,067	
<b>Geschlecht</b> (Ref.: <i>männlich</i> )					
weiblich	-,016	-,012	-,039	-,036	
Schulische Voraussetzungen	<b>Schulabschluss</b> (Ref.: <i>max. Hauptschulabschluss</i> )				
	mittlerer Schulabschluss	,111 **	,107 **	,065 †	,061 †
	Studienberechtigung	,141 **	,138 **	,071	,068
	<b>letzte Deutschnote</b> (Ref.: <i>sehr gut oder gut</i> )				
	befriedigend (einschl. keine Angabe)	-,021	-,021	-,019	-,020
	ausreichend oder schlechter	,003	,006	,008	,010
<b>letzte Mathematiknote</b> (Ref.: <i>sehr gut oder gut</i> )					
befriedigend (einschl. keine Angabe)	-,066 *	-,062 *	-,059 *	-,055 †	
ausreichend oder schlechter	-,118 ***	-,115 ***	-,105 **	-,102 **	
Merkmale der Berufsinteressen	<b>Bewerbungsberufe</b> (Ref.: <i>Dienstleistungsberufe favorisiert</i> )				
	Produktionsberufe favorisiert	,069 *	,066 *	,048 †	,046 †
	<b>Schulabschluss in Relation zum Anforderungsniveau der Bewerbungsberufe</b> (Ref.: <i>Schulabschluss passt zu den Berufen</i> )				
	Schulabschluss ist eher zu niedrig	-,085 **	-,090 **	-,115 ***	-,120 ***
	Schulabschluss ist eher zu hoch	,047	,046	,053	,053
<b>Interesse auch an anderen vollqualifizierenden Bildungsmöglichkeiten<sup>1</sup></b>	-,124 ***	-,122 ***	-,132 ***	-,130 ***	
<b>Stellenangebote je 10 Ausbildungsinteressierten in den Bewerbungsberufen (Durchschnitt)</b>	,065 ***	,063 ***	-,057 ***	,056 ***	
Bedingungen der Ausbildungssuche	<b>Einstiegsqualifizierung (EQ) absolviert<sup>1</sup></b>	,130 *	,116 *	,103 †	,092
	<b>erschwerter Suche wegen gesundheitlicher Einschränkungen<sup>1</sup></b>	-,190 ***	-,179 ***	-,142 **	-,131 **
	<b>für mehrere Berufe schriftlich beworben<sup>1</sup></b>	,065 **	,064 **	,052 *	,051 *
	<b>auch überregional beworben<sup>1</sup></b>	-,035	-,038	-,048	-,051
	<b>Wohnort in Ostdeutschland<sup>1</sup></b>	,054 †	,056 †	,054 †	,055 †
	<b>Ausbildungsstellenangebote je 10 Ausbildungsinteressierten im Arbeitsagenturbezirk</b>	,074 ***	,075 ***	,067 ***	,069 ***
Nagelkerkes R-Quadrat	,189	,200	0,166	0,174	
ungewichtete Fallzahl	n = 1.793	n = 1.793	n = 1.793	n = 1.793	
Signifikanzniveau (zweiseitige Tests)	† p < ,100; * p < ,050; ** p < ,010; *** p < ,001				

<sup>1</sup> „Nicht zutreffend“ ist bei diesen Merkmalen jeweils die Referenz.

**Erläuterungen zur Interpretation der Ergebnisse:** Die durchschnittlichen Marginaleffekte bzw. AME (average marginal effects) geben an, „um wie viele Prozentpunkte sich die Wahrscheinlichkeit des interessierenden Ereignisses im Mittel aller (gruppenspezifischen) Beobachtungen verändert, wenn sich die betreffende erklärende Variable um eine Einheit (marginal) erhöht“ (Auspurg/Hinz 2011, S. 66). Bei kategorialen Variablen geben die AME an, um wie viele Prozentpunkte sich die durchschnittliche Wahrscheinlichkeit für das interessierende Ereignis (z. B. Einmündung in betriebliche Ausbildung) in der betrachteten Gruppe (z. B. Altbewerber/-innen aus dem Vorjahr) von der Wahrscheinlichkeit in der jeweiligen Referenzgruppe (z. B. Erstbewerber/-innen) unterscheidet.

Quelle: BA/BIBB-Bewerberbefragung 2016, Berechnungen des Bundesinstituts für Berufsbildung